

bach (SE, PS/SP), Mauron (GR, PS/SP), Morel (GL, PS/SP), Mutter (FV, ACG/MLB), Peiry C. (SC, UDC/SVP), Peiry S. (FV, UDC/SVP), Raemy (LA, PS/SP), Rapporteur (,), Rey (FV, ACG/MLB), Romanens A. (VE, PS/SP), Rossier (GL, UDC/SVP), Schnyder (SC, PS/SP), Schorderet E. (SC, PDC/CVP), Stempfel-H (LA, PDC/CVP), Studer T. (LA, PDC/CVP), Suter (SC, ACG/MLB), Thalman-B (LA, UDC/SVP), Thévoz (FV, ACG/MLB), Thürler (GR, PLR/FDP), Vial (SC, PDC/CVP), Weber-G M. (SE, ACG/MLB), Wicht (SC, PLR/FDP), Zadory (BR, UDC/SVP), Zürcher (LA, UDC/SVP). *Total: 66.*

S'ent abstenu:

Fasel-Roggo (SE, ACG/MLB). *Total: 1.*

OFFICE DE LA CIRCULATION ET DE LA NAVIGATION

Siggen Jean-Pierre (PDC/CVP, FV), rapporteur. L'OCN fête ses 75 ans d'existence et 10 ans d'autonomie avec un remarquable dynamisme et une parfaite maîtrise de sa gestion. Cet office boucle l'année avec un bénéfice de quelque 3 millions de francs, dont 2 millions sont versés au canton de Fribourg. La CFG vous recommande d'approuver les comptes et le rapport.

Rossier Jean-Claude (UDC/SVP, GL). C'est avec beaucoup d'intérêt que j'ai parcouru le rapport détaillé et bien documenté de l'OCN. Je tiens à dire que, malgré une légère baisse du bénéfice, les résultats sont tout de même très bons, démontrant l'efficacité du management actuel.

C'est aussi avec un plaisir non dissimulé que j'ai pris connaissance du document démontrant que l'office se situe entre 20 et 30% inférieur à la moyenne suisse. Quant au coût du permis de conduire: deux premières places, trois deuxièmes et une troisième... C'est bien mais, connaissant le dynamisme du directeur, je suis persuadé qu'il mettra tout son savoir-faire pour être le leader incontesté dans les prochaines années.

D'autre part, dans le cadre de la formation en deux phases, je tiens également à relever la décision de la direction d'octroyer, à titre d'encouragement, une participation de 50 francs aux nouveaux conducteurs mis au bénéfice d'un permis de conduire de durée limitée – ceci dès le 1^{er} janvier de cette année – dans la mesure où le premier cours est suivi dans le délai de six mois, indépendamment du centre de formation fréquenté. Ce geste spontané, qui plus est accordé de leur plein gré – sans aucune pression politique ou obligation légale – est apprécié à sa juste valeur par les jeunes conducteurs, les moniteurs de conduite et les centres de formation.

Avec ces quelques remarques, le groupe de l'Union démocratique du centre prend acte de ce rapport en tenant à remercier la direction et l'ensemble du personnel de l'OCN pour le très bon travail accompli.

Etter Heinz (PLR/FDP, LA). Dem Amt für Strassenverkehr geht es gut: Der Gewinn ist praktisch wie im Vorjahr, Rückstellungen wurden getätigt, das Eigenkapital wurde um 500'000 aufgestockt, innerhalb von zehn Jahren wurde dieses Kapital auf fast 10 Mio. aufgebaut. Das alles haben die Automobilisten des Kantons möglich gemacht. Auch wenn die Gebühren unter dem Durchschnitt der Schweiz liegen, müssen bei

diesen Zahlen weitere Gebührensenkungen umgehend auf die Traktandenliste gesetzt werden.

Im Kommentar zur Erfolgsrechnung auf Seite 34 wird festgehalten, dass dem Personal zum zehnjährigen Jubiläum der Selbstständigkeit ein 14. Monatslohn ausbezahlt wurde. Diese Zahlung erfolgte ohne Bedingungen an das Personal. Es handelt sich also nicht um einen Leistungslohn, sondern ganz einfach um ein Geschenk. Unsere Fraktion erwartet eine Antwort über die Rechtmässigkeit dieser Lohnzahlung. Wird hier nicht einfach Geld ausgegeben, das vorher bei den Automobilisten in Form von Gebühren eingekassiert wurde? Wir stellen die Selbstständigkeit des Amtes nicht in Frage. Ist es aber das richtige Signal, so vorzugehen? Auch wenn das Amt selbstständig ist, ist es doch Teil der Kantonsverwaltung und wird deshalb auch vom Steuerzahler finanziert. Es kann deshalb nicht angehen, dass ein Amt einfach so tut, als ginge ihn den Kanton und dessen Verwaltung nichts an. Mit diesen Bemerkungen und Fragen haben wir den Geschäftsbericht zur Kenntnis genommen.

Fasel-Roggo Bruno (ACG/MLB, SE). Dank und Gratulation dem Verwaltungsrat für den ausführlichen Bericht.

Dem ist zu entnehmen, dass das Amt für Strassen, Verkehr und Schifffahrt einen gesunden Finanzhaushalt hat. Anders ausgedrückt: 3 Mio. Reingewinn und 2 Mio. für den Staat zeugen davon.

Dem Bericht sind auch Informationen zur Prävention, die ich sehr unterstütze, zu entnehmen. Prävention vor allem auch durch Verkehrsunterricht, Alkoholkurse, Seniorenkurse, Jugendprävention, Gratissehtests sowie Kampagnen in der Presse. Dies zeigt doch einmal einem wesentlichen Fortschritt. Ich hoffe, ich hoffe, dass wir damit die Verkehrsunfälle in den Griff bekommen.

Trotzdem habe ich eine Frage an den Herrn Staatsrat: Auf 81 Personen mit 73,5 Vollzeiteneinheiten sind nur drei Lernende. Ist es nicht möglich, zusätzlich zwischen drei und fünf Lehrlinge mehr auszubilden?

Dies sind meine Bemerkungen.

Le Rapporteur. Je remercie les intervenants pour leurs remarques et questions.

Je remercie aussi M. le Député Rossier pour sa prise de position.

Je répondrais à M. Etter, sans être connaisseur du détail car la CFG ne l'a pas abordé à titre détaillé et je le fais à titre personnel, que ce montant a été versé sur la base de ce qui s'intitule «Réserves libres de l'OCN», dont vous trouvez l'indication dans le rapport. Selon la loi sur l'OCN à l'article 26, alinéa 2, il s'agit de montants qui ne relèvent pas du travail de puissance publique que fait l'OCN mais de son activité contractuelle, par exemple les revenus de la vente de plaques particulières, des numéros particuliers.

Pour la dernière question, je laisserais le commissaire répondre lui-même pour cette question d'apprentis.

Jutzet Erwin, Directeur de la sécurité et de la justice. Je remercie M. Rossier qui a loué l'efficacité du personnel et du directeur, suite à l'autonomie aussi. Je

vais transmettre ses paroles ainsi que les paroles des deux autres intervenants à l'office et son personnel.

Grossrat Heinz Etter sagt, dass trotz den guten Resultaten und obwohl wir tiefer sind, die Gebührensensung immer wieder ein Thema sein sollte. Ich kann Ihnen versichern, dass wir das immer wieder machen. Wir versuchen immer wieder, die Gebühren zu prüfen und sie punktuell zu senken.

Nun stellen Sie eine, ich würde sagen, doch heikle Frage, was den so genannten 14. Monatslohn betrifft. Dieser Beschluss erging bereits im Jahre 2006 in Hinblick auf das zehnjährige Jubiläum des OCN.

Wir müssen hier vielleicht das Gesetz anschauen. Sie haben gesagt, dass sei ein Geschenk, das nicht an Bedingungen geknüpft sei. Das ist richtig so. Wir haben zwei Systeme im Gesetz der Entschädigung des Personals seit wir den Autonomiestatus haben: Da ist zuerst einmal die Besoldung, in der vorgesehen ist, dass man für besondere Leistungen 10% mehr geben kann und dass man auch noch eine gewisse Lohnerhöhung machen kann. Dies am Ende des Jahres, individuell oder auch kollektiv, je nach dem, ob die Ziele erreicht worden sind. Die Ziele wurden erreicht und die sind relativ hoch geschraubt, die Ziele, und sie müssen zwischen 90 und 100% erreicht werden. Das ist die eine Frage. Sie sagen, es ist ja der 14. Monatslohn, der wurde ohne Bedingungen ausgezahlt. Das ist richtig so. Er wurde ohne Bedingungen ausgezahlt, es war dies ein Jubiläumsgeschenk an das Personal. Der Rapporteur hat richtigerweise auf Artikel 26, Absatz 2 hingewiesen, der vom Ertrags- und Aufwandsüberschuss spricht. Und dort sagt man, dass der Ertragsüberschuss, der auf den vom Amt auf vertraglicher Grundlage erbrachten Dienstleistungen erzielt wird, zur Hälfte an den Staat geht und zur anderen Hälfte er vom Amt einbehalten wird. Nun würde ich sagen, dass hier eine Gesetzeslücke besteht. Was heisst «vom Amt einbehalten»? Wozu muss er verwendet werden? Muss er für Gebührensensungen oder für Präventionsmassnahmen oder kann er auch zugunsten des Personals verwendet werden? Der Verwaltungsrat hat im Jahre 2006 diese Geste beschlossen. Ich bin Ihnen aber dankbar für die Frage, ich kann Ihnen sagen, dass wir sie bereits antizipiert haben und ein Gutachten über diese Frage an einen Juristen an der Universität in Auftrag gegeben haben. Ich glaube effektiv, dass das Personal diese Entlohnung, diese spezielle Entlohnung verdient hat. Das Wort «14. Monatslohn» ist vielleicht etwas unglücklich.

Herr Grossrat Fasel fragt, ob es nicht möglich wäre, auf 73,5 Vollzeitstellen etwas mehr Lehrlinge als bloss diese drei anzustellen. Ich nehme dieses Anliegen und diese Frage gerne auf und werde versuchen, in dieser Richtung Einfluss zu nehmen.

– Au vote, ce rapport et ces comptes sont approuvés par 74 voix contre 0 et 1 abstention.

Ont voté oui:

Ackermann (SC, PDC/CVP), Andrey (GR, PDC/CVP), Bachmann (BR, PLR/FDP), Badoud (GR, PLR/FDP), Berset (SC, PS/SP), Boschung B. (SE, PDC/CVP), Boschung M. (SE, PDC/CVP), Bourgnone (FV, PDC/CVP), Bourguet (VE, PDC/CVP), Brönnimann (SC, UDC/SVP), Buchmann (GL, PDC/CVP), Burgener (FV, PS/SP), Burkhalter (SE, PLR/FDP), Bussard (GR, PDC/CVP), Butty (GL, PDC/CVP), Cardinaux (VE, UDC/SVP), Chassot (SC, ACG/MLB), Collaud (BR, PDC/

CVP), Corminbœuf (BR, PS/SP), Cotting (SC, PLR/FDP), de Reyff (FV, PDC/CVP), de Roche (LA, ACG/MLB), Décaillet (FV, UDC/SVP), Dorand (FV, PDC/CVP), Duc (BR, ACG/MLB), Ducotterd (SC, PDC/CVP), Etter (LA, PLR/FDP), Fasel (SE, PDC/CVP), Feldmann (LA, PLR/FDP), Fürst (LA, PS/SP), Ganioz (FV, PS/SP), Gavillet (GL, PS/SP), Geinoz (GR, PLR/FDP), Girard (GR, PS/SP), Glardon (BR, PDC/CVP), Glauser (GL, PLR/FDP), Goumaz-Renz (LA, PDC/CVP), Haenni (BR, PLR/FDP), Hänni-F (LA, PS/SP), Hunziker (VE, PLR/FDP), Jelk (FV, PS/SP), Kolly (SC, PLR/FDP), Lauper (SC, PDC/CVP), Longchamp (GL, PDC/CVP), Losey (BR, UDC/SVP), Marbach (SE, PS/SP), Morel (GL, PS/SP), Mutter (FV, ACG/MLB), Page (GL, UDC/SVP), Peiry C. (SC, UDC/SVP), Peiry S. (FV, UDC/SVP), Piller V. (BR, PS/SP), Raemy (LA, PS/SP), Rapporteur (.), Repond (GR, PS/SP), Rey (FV, ACG/MLB), Rime (GR, PS/SP), Romanens A. (VE, PS/SP), Rossier (GL, UDC/SVP), Schnyder (SC, PS/SP), Schorderet E. (SC, PDC/CVP), Schorderet G. (SC, UDC/SVP), Schuwey R. (GR, UDC/SVP), Stempfeler-H (LA, PDC/CVP), Studer T. (LA, PDC/SVP), Suter (SC, ACG/MLB), Thalman-B (LA, UDC/SVP), Thévoz (FV, ACG/MLB), Thürler (GR, PLR/FDP), Tschopp (SE, PS/SP), Vial (SC, PDC/CVP), Waeber E. (SE, PDC/CVP), Wicht (SC, PLR/FDP), Zadory (BR, UDC/SVP). Total: 74.

S'est abstenu:

Fasel-Roggo (SE, ACG/MLB). Total: 1.

Comptes généraux de l'Etat pour 2007

ECONOMIE ET EMPLOI

Losey Michel (UDC/SVP, BR), rapporteur. Concernant la Direction de l'économie et de l'emploi, je constate que le budget 2007 a été bien respecté. Il y avait un montant alloué pour un excédent de dépenses de 122,4 millions et c'est finalement dans les comptes un excédent de dépenses de 119,4 millions qui a été réalisé. Cette amélioration est due essentiellement au subventionnement fédéral concernant la formation professionnelle par des versements supplémentaires de forfaits progressifs pour la période 2004–2007 d'un montant de 3 603 362 francs. Autre élément à relever au niveau des centres de charges notamment le centre de charge 3370 Service des transports et de l'énergie: dans ce centre de charges il y a un excédent de charges de 900 000 francs supérieur au budget. Ceci est dû principalement aussi à une provision de 400 000 francs pour effectuer des paiements 2008 en matière d'énergie renouvelable par rapport à des promesses faites à des particuliers sur la base 2007 et avec le changement de subventionnement de la part de la Confédération compensé par le canton.

Autre remarque concernant cette Direction, remarque d'ordre général concernant les postes de travail. Les postes de travail dans cette Direction sont passés de 542 équivalents plein temps à 537,5 équivalents plein temps.

Cotting Claudia (PLR/FDP, SC). J'ai juste une question à M. le Commissaire du gouvernement dans le Service de la formation professionnelle: au centre de charges 3542, page 190, les taxes d'examen et les taxes d'inscription, la taxe d'examen a doublé dans les produits par rapport au budget et la taxe d'inscription est multipliée par 1,5. On lit dans le rapport qu'il y a eu une augmentation de 40% d'apprentis et je me pose la